

FABER PRÄSIDENTEN DER DEUTSCH-ISRAELISCHEN GESELLSCHAFT GEWÄHLT

am 27. Oktober 2019
[deutsch-israelische Gesellschaft,](#)
[Dr. Marcus Faber](#)

Am Sonntag, den 27.10.2019, wurde der Bundestagsabgeordnete Dr. Marcus Faber (FDP) zum Präsidenten der deutsch-israelischen Gesellschaft (DIG) gewählt. Bei ihrer Wahlversammlung in Magdeburg erhielt er bei elf weiteren Kandidaten den Sieg mit 100 von 167 Stimmen.

„Ich freue mich sehr, dass Sie mir ihr Vertrauen gegeben haben. Ich bin dem Staat dankbar. Die einzige Demokratie in der Region braucht mehr denn je.“, so Faber. Er erinnerte unter anderem an die Halle, der einen klar antisemitischen Hintergrund aufweist. „Jude könne man Antisemitismus erleben.“ „Mir selbst ist

dies passiert, wenn man Israel beim CSD in Magdeburg in der Hand hielt. Wir müssen uns nicht scheuen und insbesondere als Deutsche uns zu unserer Verbundenheit bekennen.“

Faber möchte auch noch eine Diskussion bei dem Thema gehört werden. „Die Freien Demokraten haben schon zwei Anträge zur Boykott Israel Gruppierung BDS eingebracht. Das ist ein Zeichen, dass sich auch andere Fraktionen diesem Ansatz anschließen. Ich hoffe, dass dies auch bei zukünftigen Anträgen zum Thema Antisemitismus in Deutschland der Fall sein wird.“, so Faber abschließend.